

KRANKENHAUS



DEMO

15. JULI 17:30 UHR

**VOM STÜBENPLATZ
ZUM KH GROSSSAND**

KRANKENHAUS GROSSSAND MUSS BLEIBEN!

Am 15.07. soll das Krankenhaus Groß-Sand die Türen der Notaufnahme für immer schließen, doch das nehmen wir nicht hin!

Die Gesundheitsversorgung auf unserer Elbinsel ist durch Unter-versorgung von Fachärzt*innen und Therapeut*innen, langem Anstehen und Warten und weiten Wegen geprägt. Aber es zählt jede Minute und dass nun ein Krankenhaus dicht machen soll, welches nicht nur das Leben von uns, 60.000 Wilhelmsburger*innen, sondern auch 40.000 Arbeiter*innen im Hafen und Industriegebiet, rettet, lassen wir nicht zu!

Die Gesundheitsversorgung von uns Hamburger*Innen steht immer wieder unter massivem Beschuss und weitere Kürzungsmaßnahmen wie diese, werden durch die Rot-Grüne Landes- und Schwarz-Rote-Bundesregierung mit Ihrer „Gesundheitsreform“ einfach gegen unser aller Interesse durchgedrückt.

Dabei ist doch eins hier glasklar: Ein Krankenhaus, eine Arztpraxis, eine psychotherapeutische Versorgung. All das ist kein Luxus, sondern ist ein Grundrecht, welches verteidigt und ausgebaut

gehört. Gerade in einem Stadtteil mit massivem LKW-Verkehr, dem Verlust von Grünflächen und ohnehin schon hohen gesundheitlichen Belastungen, ist es unverantwortlich, auch noch das Krankenhaus zu schließen. Denn unsere Gesundheitsversorgung ist ein Grundrecht!

Wir brauchen ein ausfinanziertes und öffentliches Gesundheitssystem, welches uns alle in den Mittelpunkt stellt.

Nicht nur als Patient*innen, sondern auch als Angestellte, die tagtäglich für die Versorgung kämpfen und sichere, gute Arbeitsbedingungen verdienen.

Deshalb fordern wir:

- Die Notaufnahme und Chirurgie muss bleiben!
- Alle Arbeitsplätze müssen erhalten bleiben!
- Großsand in öffentlicher Hand!

Kommt mit uns auf die Straße am **15.07. um 17.30 Uhr am Stübenplatz** in Wilhelmsburg